

## *Über die Bahn der Eugenia.*

Von M. Löwy.

Die Wiederauffindung des Planeten Eugenia bei der zweiten Erscheinung verursachte keine grosse Schwierigkeit, denn es war für die gegebenen Verhältnisse die Übereinstimmung meiner darüber angestellten Berechnung, welche im Aprilhefte des Jahres 1858 der Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften aufgenommen wurde, mit der Natur als eine sehr günstige zu betrachten. Der Unterschied zwischen dem Orte des Planeten und der mitgetheilten Oppositions-Ephemeride betrug in Rectascension —  $49'$  und in Declination —  $1'6$ , eine Abweichung, welche rücksichtlich des dürftigen Beobachtungsmateriales, auf welches ich die Rechnung gründen musste, kaum kleiner zu erwarten war. Eugenia erschien in der zweiten Opposition als ein Stern ungefähr eilfter Grösse und war von den Sternwarten zu Wien, Berlin und Bilk beobachtet worden. Ich konnte dadurch noch zur weiteren Bahnverbesserung 11 Beobachtungen verwenden, ein Umstand, der mir um so erwünschter war, als ich nur über 19 Beobachtungen der ersten Erscheinung zu verfügen hatte, die ausserdem die Dauer von blos 10 Wochen umfassen.

Ich berechnete vorerst nach der Gauss'schen Methode aus zwei Normalorten der ersten und einer Berliner Beobachtung der zweiten Erscheinung genauere Elemente, welche ich der Verbesserung zu Grunde legte, sie sind die folgenden:

Epoche 1858, 0. Jänner 0<sup>h</sup> mittlere Berliner Zeit.

$$\begin{array}{l} M = 65^{\circ} 43' 16''.55 \\ \tilde{\omega} = 228 \quad 50 \quad 47.08 \\ \Omega = 148 \quad 4 \quad 9.58 \\ \varphi = 4 \quad 41 \quad 16.64 \\ i = 6 \quad 34 \quad 52.90 \end{array} \left. \begin{array}{l} \\ \\ \\ \\ \end{array} \right\} \begin{array}{l} \\ \text{mittl. Äquin.} \\ 1857, 0. \text{ Jän.} \\ \end{array}$$

$$\log. a = 0.4339009$$

$$\mu = 792^{\circ} 78454$$